

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“.

Gottesdienste und Veranstaltungen

7. Juni, 19 Uhr

Abendgottesdienst

mit anschl. gemütlichem Ausklang
Pfr. Volker Schnitzler
Paul Gächter, Orgel
Konfirmationskollekte

14. Juni, 9:45 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Konf-Gruppe 2025/26
Pfr. Volker Schnitzler
Thomas Fele, Saxofon
Ursula Jaggi, Orgel
Konfirmationskollekte

21. Juni, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Marianne Kuhn
Kirchenchor Dussnang
Ltg. Beatrice Hidber
Ursula Jaggi, Orgel
HEKS-Flüchtlingskollekte

28. Juni, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Jeannine Stampfli, Orgel
HEKS-Flüchtlingskollekte
anschl. Kirchgemeindeversammlung

5. Juli, 19 Uhr

Abendgottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler



Karim Adeyemi Foto © datencenter.dfb.de



Schiedsrichter Daniel Sieber Foto © DFB

Ein Mann der Fairness

Mit dem Beginn der Fussball-Weltmeisterschaft rückt der Blick der ganzen Welt wieder auf das Geschehen auf den Plätzen. Millionen Menschen fiebern mit, Erfolge und Niederlagen werden öffentlich bewertet. Gerade in dieser Zeit erinnert ein aussergewöhnliches Vorkommnis daran, was Jesus in der sogenannten „Goldenen Regel“ zusammengefasst hat (Matthäus 7,12). Fairness ist kein Randthema, sondern ein Wert, der Menschen prägt – im Stadion wie im Alltag.

Es kommt nicht oft vor, dass ein Schiedsrichter im Profifussball einen Spieler öffentlich lobt – und dann auch noch wegen Fairness. Vor einigen Wochen jedoch geschah genau das. Der Fair Play Mann heisst Karim Adeyemi. Er ist 25 Jahre alt, deutscher Nationalspieler und Stürmer bei Borussia Dortmund – also einer, der auch im Umfeld der nun beginnenden Weltmeisterschaft besonders im Fokus steht. In einem Ligaspiel stürmte Adeyemi in Richtung Tor, als ein gegnerischer Verteidiger plötzlich ohne Fremdeinwirkung umknickte und verletzt liegen blieb. Für Adeyemi hätte das freie Bahn und eine grosse Torchance bedeutet. Doch statt diese zu nutzen, spielte er den Ball absichtlich ins Aus. So konnte der verletzte Spieler behandelt werden. Adeyemi verzichtete bewusst auf einen möglichen Vorteil.

Der Spieler selbst machte daraus keine grosse Sache. Umso bemerkenswerter war die Reaktion des Schiedsrichters Daniel Sieber. Er nutzte das Fernsehinterview nach dem Spiel, um diese Szene hervorzuheben: Der Spieler habe nicht von der Verletzung eines Gegners profitieren wollen. Das sei aussergewöhnlich und vorbildlich.

Fussball ist längst ein globales Geschäft, gerade bei einer Weltmeisterschaft geht es um enorme Summen, Karrieren und nationales Prestige. Rücksicht wird selten belohnt, jeder Vorteil wird meist konsequent genutzt. Genau deshalb sticht diese Szene so heraus. Ein Spieler verzichtet auf sein gutes Recht, um einem anderen zu helfen. Ein Mensch der Fairness in einer Welt, die oft von Erfolg, Geld und Aufmerksamkeit bestimmt wird. Wenn solches Verhalten gerade während einer WM Schule machen würde.

Ist Fairness heute überhaupt noch ein Thema? Ist Rücksicht auf Schwächere noch eine Tugend? Jesus gibt darauf eine klare Antwort. In der Bergpredigt sagt er: Alles, was

ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen. Behandelt andere so, wie ihr selbst behandelt werden möchtet. Kurz gesagt: Seid fair zueinander – auch dann, wenn alle hinschauen.

Fairness bedeutet, nicht auszunutzen, dass andere straucheln. Jesus lebte diese Haltung, indem er sich den Schwachen zuwandte und seine Jünger zurechtwies, wenn sie Menschen ausschliessen wollten. Fairness ist deshalb nicht nur im Sport wichtig, sondern im ganzen Leben. Wer andere achtet, handelt menschlich – und setzt ein Zeichen, das weit über den Fussball hinausreicht.

Herzlich, Euer Pfr. Volker Schnitzler

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Sitzberg sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am

Sonntag, 28. Juni 2026 im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Sitzberg ca. 10:45 Uhr und zum anschließenden Apéro riche

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
2. Abnahme des Jahresberichts 2025
3. Wahlen der Kirchenpflege 2026-2030
4. Ersatzwahl zweier Mitglieder in die Kirchenpflege 2026-2030
5. Wahl des Präsidiums der Kirchenpflege 2026-2030
6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission 2026-2030
7. Ersatzwahl zweier Mitglieder in die Rechnungsprüfungskommission 2026-2030
8. Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission 2026-2030
9. Mitteilungen

Die Akten können zwei Wochen vor der Versammlung bei Debora Bachmann, Fäsigrund 1199, 8495 Schmidrüti eingesehen werden.

Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes müssen spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung bei der Kirchenpflege schriftlich eingereicht werden.

Reformierte Kirchenpflege Sitzberg